



Die Sänger von „ChorKontraste“ haben nach Eisenharz zum Konzert eingeladen.

FOTO: SCHWARZ

Scharfe Songs im Sonnensaal

Konzert der Chor Kontraste und zweier Kisslegger Gastchöre begeistert die Zuhörer

Von Marianne Schwarz

EISENHARZ - Feurig scharf gewürzt: Das Jahreskonzert der Argenbühler Chorgruppe „ChorKontraste“ zog am Samstagabend zahlreiche Besucher in den Sonnensaal in Eisenharz. Neben den Gastgebern gaben auch zwei Chöre des Kißlegger Liederkranzes, die „ModernVoices“ und die „JazzSingers“ einige Songs aus ihrem Repertoire zum Besten. Das Gitarrenduo „Seesaiten“ umrahmte den bunten Abend mit mal sanfter, mal flotter Gitarrenmusik.

Witzige Geschichten in Liedern

Der Vorsitzende des Vereins „ChorKontraste“, Franz Schele begrüßte die etwa 100 Gäste im Dorfgemeinschaftshaus, darunter den Argenbühler Bürgermeister Josef Köberle. Gleich zu Beginn traten mit den „ModernVoices“ die ersten Gäste aus Kißlegg auf und eröffneten mit dem Pop-Song „Only you“ den Konzertabend. Die ganz in schwarzgrün gekleideten Sänger unter der Leitung von Matthias Walser erzählten mit ihren modernen Liedern mal witzige, mal nachdenkliche Geschichten.

Anschließend folgte eine erste Einlage spanischer Instrumentalmusik des Gitarren-Duos, bestehend aus Jean-Jacques Schalekamp und Erich Knierin, bevor die Gastgeber „ChorKontraste“ die Bühne betraten. Die Chorleiterin und Konzertinitiatorin Renate Schalekamp lud die Gäste auf eine musikalische Reise nach Spanien und in die südamerikanischen Länder ein. Der Chor eröffnete seinen Auftritt mit dem Titel „Black Orpheus“, ein Stück aus dem gleichnamigen Film, der im brasilianischen Karneval spielt. Getreu dem Motto des Abends, „Scharf gewürzt“, gaben die Sänger dann eine bunte Mischung spanischer Musik zum Besten. Begleitet wurden sie dabei von Schalekamp am Klavier, hin und wieder floss ein Gitarrenstück, gespielt von „Seesaiten“ in den Gesang mit ein. Schalekamp moderierte die einzelnen Songs mit Übersetzungen der spanischen Liedtexte an.

Kurz vor der Pause wurde es dann auch noch kulinarisch: Das stimmungswaltige Lied „Chili Con Carne“

brachte mit einem flotten Kochrezept einen Hauch von Mexiko in den Sonnensaal.

Der zweite Teil des Abends begann amüsant: Die „JazzSingers“ aus Kißlegg, ebenfalls geleitet von Matthias Walser, intonierten ein schief gelaufenes Rendezvous. Es folgten ein ebenso unterhaltsames Arrangement des Klassikers „Auf der Schwäbischen Eisenbahn“. Anschließend traten noch einmal „ChorKontraste“ mit zwei Titeln auf. Das Opernstück „Ay!, linda amiga“ handelte von Liebe und Leid und wurde von den Chormitgliedern sehr kraftvoll vorgetragen. Nach einer letzten Gitarreneinlage verabschiedete sich der Chor mit dem Song „Music is Everywhere“, den die in rot-schwarz gekleideten Sänger zunächst alleine und dann zusammen mit den Kißlegger Gastchören vortrugen. Das imposante Schlussbild der drei Chöre beendete den kurzweiligen Abend, der durch Abwechslung und Vielfältigkeit zu bestechen wusste. Die Konzert Gäste dankten es Ihnen mit donnerndem Applaus.